



Millionenfach verkauft: Modell 103 – der Klassiker!



Extrabreite Auflage: Modell 10062

Ohne Stütze keine Musik

Notenständer im Vergleich

Für Musiker ist es zum entspannten Musizieren wichtig, die äußeren Rahmenbedingungen in einem guten Zustand zu wissen. Nichts ist nerviger als die Sorge um einen Notenständer, von dem die Noten im Konzert herunterfallen könnten oder der während des Konzertes unter dem Gewicht der Noten zusammenbricht. Dabei sollte das Notenpult leicht zu transportieren, stabil in der Ausführung und ausreichend groß dimensioniert sein, um auch mehreren Notenblättern einen sicheren Halt zu geben. Diese „Alleskönner“ werden in der aktuellen und nächsten sonic-Ausgabe einem Praxistest unterzogen.

Von Johannes Penkalla

Die Firma K&M bietet bei den von ihnen hergestellten mobilen Notenständern drei unterschiedliche Produktlinien an. Hierbei handelt es sich um die Serien Baseline, Topline und Starline, welche allesamt unterschiedliche Anforderungen erfüllen. So ist Baseline die kompakte, Starline die professionelle Variante und Topline befindet sich in der Mitte dieser beiden Produktreihen. Zum Test liegen jeweils einige Vertreter der drei Produktlinien vor.

Notenständer der Serie „Baseline“

Notenpult Nr. 103

Das Notenpult Nr. 103 aus der Baseline-Serie ist der typische Notenständer, wie er seit Generationen auf dem Markt ist; somit das „Brot-und-Butter-Modell“ von K&M. Das vernickelte Pult ist 2-fach ausziehbar, erreicht dann eine Höhe von 1.100 mm und ist traditionell zusammenlegbar. Hier besteht natürlich immer die Gefahr, dass man sich schon mal die Finger

klemmt. Das Gestänge wird mit einer Art Flügelschraube fixiert. Der Notenpultkopf mit einer Fläche von 440 x 215 x 32 mm reicht für zwei DIN A4 Notenblätter und kann mit den zwei aufklappbaren Blatthaltern dann auch Platz für drei Notenblätter bieten. Der Notenpultkopf lässt sich mit einer Kunststoffflügelschraube bequem im richtigen Neigungswinkel feststellen. Der Vorteil dieses Pultes besteht in seiner geringen Größe, die im zusammengelegten Zustand nur 340 mm



Mit Führungsschienen oben...



...und Bleistifthalter

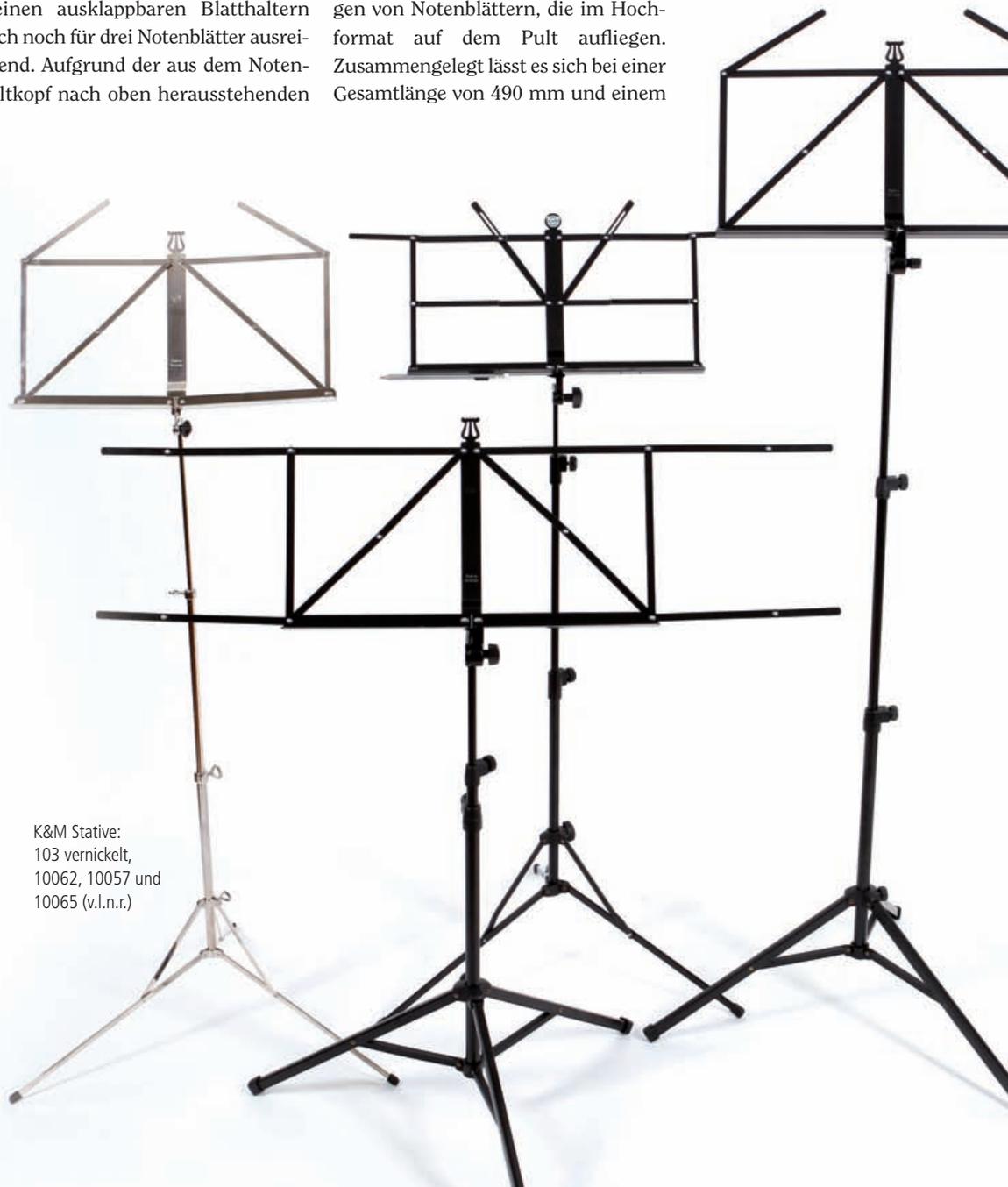
misst und damit in jeden Instrumentenkoffer passt. Legt man auf kompakte Maße sein Augenmerk, ist dieses Pult mit seinem geringen Gewicht von 1,02 kg insbesondere für Schüler ein guter Begleiter. Für dickere Notenhefte oder -kladden ist dieses Pult mit einem UVP in Höhe von 21,30 Euro allerdings nur bedingt geeignet, da es einem höheren Notengewicht in befriedigender Form nicht standhält.

Notenpult Nr. 10057

Das schwarz lackierte Pult ist eine Neuentwicklung von K&M. Es ist ebenfalls 2-fach ausziehbar, kann aber bis zu einer Höhe von 1300 mm ausgefahren werden. Hier kann man als Bläser auch im Stehen bequem musizieren, ohne sich zum Notenlesen nach unten bücken zu müssen. Das Gestänge einschließlich des Notenpultkopfes wird durch gut greifbare Kunststoffschrauben fixiert. Genial ist der Klappmechanismus des Notenpultkopfes. Durch eine Führung in dessen Querstreben muss die Notenaufgabe nur einfach mit beiden Händen nach oben geklappt werden und schon befindet sie sich in ihrer Transportposition. Aufgrund dieser Mechanik ist die Gefahr des Fingerklemmens, wie sie beim traditionellen Zusammenlegen des Notenpultkopfes gegeben ist, ausgeschlossen. Dies ist besonders für Schüler ein großer Vorteil. Das Pult mit einer Auflagefläche von 435 x 215 x 42 mm ist wie das Notenpult Nr. 103

für zwei DIN A4 Notenblätter, mit den kleinen ausklappbaren Blatthaltern auch noch für drei Notenblätter ausreichend. Aufgrund der aus dem Notenpultkopf nach oben herausstehenden

Querstreben verhindert es ein Wegbiegen von Notenblättern, die im Hochformat auf dem Pult aufliegen. Zusammengelegt lässt es sich bei einer Gesamtlänge von 490 mm und einem



K&M Stative:
103 vernickelt,
10062, 10057 und
10065 (v.l.n.r.)



Minimagneten optional erhältlich



Modell 10065: Geriffelte Kunststoffschrauben für guten Griff

Gewicht von 1,55 kg immer noch gut im Instrumentenkoffer transportieren. Als besonderes Schmankerl kann man den als Zubehör zum Preis von 2,80 Euro erhältlichen Bleistifthalter unter der Notenaufgabe anclipsen und hat für Probenzwecke stets einen Bleistift parat. Dieser kann auch im zusammengeklappten Zustand am Pult verbleiben. Wie das Notenpult Nr. 103 ist es für schwerere Notenlasten nicht ausgelegt. Dieses Pult, welches zu einem UVP von 38,30 Euro angeboten wird, ist aus meiner Sicht der Favorit aus der Baseline-Serie, da es vom Schüler bis zum professionellen Musiker gleichermaßen gut geeignet ist.

Notenständer der Serie „Topline“ Notenpult Nr. 10065

Die Topline- ist im Vergleich zur Baseline-Serie die Produktreihe mit Notenpulten für gehobeneren Ansprüche. Das schwarz lackierte Pult ist im zusammengelegten Zustand mit 490 mm und einem Gewicht von 1,54 kg im Grunde identisch mit meinem Favoriten aus der Baseline-Serie. Der Qualitätszuwachs wird im 2-fach, bis zu einer Höhe von 1.220 mm, ausziehba-

ren Pult an den zusätzlichen Stützstreben der Fußstützen deutlich. Mit den geriffelten Kunststoffschrauben lässt sich das Pult problemlos aufstellen und in individueller Höhe schnell und einfach fixieren. Für das gute Handling gibt es die volle Punktzahl. Die traditionell zusammenlegbare Notenaufgabe mit 485 x 240 x 42 mm ist deutlich robuster gearbeitet als die der Baseline-Reihe und reicht bequem für zwei DIN A4 Notenblätter. Unter zusätzlichem Einsatz von den als Zubehör zu einem Preis von 4,30 Euro erhältlichen Magnethaltern können sogar bis zu vier Notenblätter auf diesem Pult ihren Halt finden, wenn beide Blatthalter zu den Seiten ausgeklappt werden. Dieses Pult verträgt durchaus schwerere Notenbände und Notenmappen. Insgesamt bietet es eine stabilere Ausführung bei gleichzeitig komfortablen Transporteigenschaften in Bezug auf Größe und Gewicht. Bei den Eigenschaften und Qualitäten des Pultes ist der UVP in Höhe von 44,60 Euro aus meiner Sicht angemessen.

Notenpult Nr. 10062 „Robby Exklusiv“ Bei dem ebenfalls schwarz lackierten Notenpult „Robby Exklusiv“ wurde die

gleiche Fußstützen- und Gestängekonstruktion wie beim vorangegangenen Topline-Modell Nr. 10065 verwendet. Das Pult ist zusammengeklappt mit 500 mm und einem Gewicht von 1,64 kg dabei auch nur unwesentlich größer und schwerer als dieses. Es erreicht ebenfalls eine Höhe von 1.220 mm, die noch entspanntes Musizieren im Stehen ermöglicht. Der Notenpultkopf wird gleichfalls traditionell zusammengelegt und bietet für die Noten eine Auflagefläche von 480 x 240 x 42 mm. Der besondere Clou dieses Pultes ist allerdings seine Erweiterungsfähigkeit durch – man lese richtig – acht zusätzliche Blatthalter. Durch diese kann die Befestigungsmöglichkeit für die Noten auf 800 mm erweitert werden. Die zweiten Blatthalter enden dann in einem 90° Winkel. Lässt man diese jedoch auch in der Waagerechten, besteht eine Notenbefestigungsstrecke von 955 mm. Dies ist insbesondere dann hilfreich, wenn man mal beispielsweise – was natürlich nie vorkommt – kopierte Notenseiten nebeneinander legt. Dann ist man in der Lage, problemlos fünf, im Extremfall sogar sechs DIN A4 Notenblätter nebeneinander aufzustellen. In diesem Fall müssen allerdings Magnethalter die Notenblätter festhalten. Dieses Pult ist aufgrund seiner stabilen Ausführung und der genialen Blatthalter aus meiner Sicht ein echtes „Muss“ für jeden Musiker. Wenn man dieses Pult sein Eigen nennt, kann man nicht nur bei der Musik, sondern auch beim Notenhalten in jeder Form improvisieren. Der Preis für dieses variantenreiche Pult von 47,20 Euro geht dabei vollkommen in Ordnung. ■

**In der nächsten Ausgabe:
Notenpulte aus der
Starline-Reihe.**

www.k-m.de

Anzeige

VIENTO
Querflöten

35647 Waldsolms
Tel: 06085-9888378
viento-querfloeten.de

